ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Schriftliche Übersetzungen

Fach-, Urkunden- und sonstige schriftliche Übersetzungen

Stand: 14. Oktober 2026

Anbieter	**SprachenSchmiede – Die Sprachenakademie Deutschlands** Inhaber: Frau Hayam Madkoor und Dr. phil. habil. Willy Wellhausen Idsteinerstr. 122, 60326 Frankfurt am Main, Germany E-Mail: sprachenschmiede@gmail.com

§ 1 Anbieter, Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge über schriftliche Übersetzungen zwischen dem oben genannten Anbieter („SprachenSchmiede“) und seinen Kunden.

(2) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB). Kunden im Sinne dieser AGB sind Verbraucher und Unternehmer, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn SprachenSchmiede ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.

(4) Maßgeblich ist die bei Vertragsschluss gültige Fassung dieser AGB. Für andere Leistungen von SprachenSchmiede gelten gesonderte Geschäftsbedingungen.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung der Leistungen auf der Website ist unverbindlich und stellt kein verbindliches Angebot dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden, ein Angebot abzugeben (Bestellung, Buchung oder Anfrage).

(2) **Bestellung im Online-Shop:** Mit dem Klick auf die Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“ (oder eine vergleichbar eindeutig beschriftete Schaltfläche) gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrags ab. Vor Absenden kann er seine Angaben im Bestellvorgang prüfen und korrigieren. SprachenSchmiede bestätigt den Eingang der Bestellung per E-Mail; diese Eingangsbestätigung ist noch keine Annahme. Der Vertrag kommt zustande, wenn SprachenSchmiede die Bestellung in Textform annimmt (Auftrags- oder Buchungsbestätigung) oder mit der Erbringung der Leistung beginnt.

(3) **Individuelle Angebote:** Für Übersetzungen erstellt SprachenSchmiede auf Grundlage der übermittelten Texte und Angaben ein Angebot. Das Angebot von SprachenSchmiede enthält Leistung, Vergütung, Termine bzw. Fristen und gegebenenfalls Drittleistungen und ist, sofern nichts anderes angegeben ist, 14 Tage ab Zugang bindend. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde das Angebot in Textform (E-Mail genügt) annimmt.

(4) SprachenSchmiede speichert den Vertragstext und übersendet dem Kunden die Bestelldaten und diese AGB nach Vertragsschluss per E-Mail. Die AGB können jederzeit auf der Website von SprachenSchmiede abgerufen und gespeichert werden.

(5) Vertragssprache ist Deutsch. Die Kommunikation kann nach Absprache auch auf Englisch oder Arabisch erfolgen; verbindlich bleibt jedoch die deutsche Fassung der Vertragsunterlagen.

(6) Verträge mit Verbrauchern werden nur mit volljährigen Personen geschlossen, soweit in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist.

§ 3 Leistung und Auftragsspezifikation

(1) Gegenstand des Vertrags ist die schriftliche Übersetzung von Texten und Dokumenten zwischen den angebotenen Sprachen. Der Auftrag legt mindestens Ausgangs- und Zielsprache, Textumfang, Fachgebiet, Verwendungszweck, gewünschtes Format und Liefertermin fest.

(2) Fachübersetzung, Urkundenübersetzung, Lokalisierung, Layout- und Formatierungsarbeiten, Terminologiearbeit und Eilbearbeitung sind nur enthalten, wenn sie ausdrücklich vereinbart sind.

(3) Beglaubigte Übersetzungen werden nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist; sie werden von einer dazu befugten Person angefertigt. Im Angebot wird ausgewiesen, ob und durch wen die Beglaubigung erfolgt. Ob eine Behörde, Hochschule oder sonstige Stelle eine Übersetzung im Einzelfall anerkennt, entscheidet diese Stelle; SprachenSchmiede kann die Anerkennung nicht garantieren. Der Kunde klärt die Anforderungen der Empfangsstelle vorab und teilt sie SprachenSchmiede mit.

§ 4 Mitwirkung des Kunden

(1) Der Kunde stellt vollständige, lesbare Ausgangstexte (nach Möglichkeit in bearbeitbarem Format), vorhandene Terminologielisten, Glossare, Referenzmaterial sowie die gewünschte Schreibweise von Namen und Fachbegriffen rechtzeitig zur Verfügung. Unklare Texte und fachliche Mehrdeutigkeiten wird SprachenSchmiede nach Möglichkeit rückfragen.

(2) Der Kunde sichert zu, zur Überlassung und Übersetzung der Texte berechtigt zu sein; die Prüfung fremder Rechte gehört nur dann zu den Leistungen, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurde.

(3) Nachträgliche Änderungen des Ausgangstexts oder des Verwendungszwecks können eine neue Vereinbarung über Preis und Termin erforderlich machen.

§ 5 Bearbeitung, Lieferung und Fristen

(1) Termine sind verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich zugesagt wurden. Die Bearbeitungsfrist beginnt, sobald alle für die Übersetzung erforderlichen Unterlagen und Informationen vorliegen.

(2) Die Lieferung erfolgt im vereinbarten Dateiformat auf dem abgestimmten Kommunikationsweg. Die Übermittlung per unverschlüsselter E-Mail birgt Risiken; für vertrauliche Dokumente wird auf Wunsch ein sicherer Übertragungsweg vereinbart. Beglaubigte Übersetzungen werden, falls vereinbart, im Original per Post oder Kurier versandt.

(3) Bei umfangreichen Aufträgen sind zumutbare Teillieferungen zulässig. Für die Abnahme gelten die gesetzlichen Vorschriften.

§ 6 Qualität und Mängel

(1) Geschuldet ist eine sorgfältige, dem vereinbarten Verwendungszweck und dem fachlichen Inhalt entsprechende Übersetzung unter Berücksichtigung der bereitgestellten Terminologie. Stilistische Präferenzen, die über den vereinbarten Zweck hinausgehen, begründen keinen Mangel, sofern die gewählte Formulierung sprachlich vertretbar ist.

(2) Mängel sind SprachenSchmiede unverzüglich nach Entdeckung unter Beschreibung der Beanstandung in Textform anzuzeigen (E-Mail an die oben genannte Adresse).

SprachenSchmiede bessert nach. Die gesetzlichen Rechte auf Minderung, Rücktritt und Schadensersatz bleiben nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften unberührt.

(3) Beruht ein Mangel auf fehlerhaften, unvollständigen oder unleserlichen Vorlagen oder Angaben des Kunden, ist SprachenSchmiede nicht verantwortlich, soweit sie den Fehler bei sorgfältiger Prüfung nicht erkennen konnte. Offensichtliche Unstimmigkeiten teilt SprachenSchmiede dem Kunden mit.

§ 7 Einsatz Dritter und maschinelle Hilfsmittel

(1) SprachenSchmiede kann qualifizierte Übersetzerinnen und Übersetzer einsetzen, auch als freie Mitarbeiter. Diese werden zur Verschwiegenheit verpflichtet; SprachenSchmiede bleibt Vertragspartner des Kunden.

(2) Dokumente des Kunden werden nicht ohne dessen vorherige Zustimmung in frei zugängliche Online-Übersetzungs- oder KI-Dienste eingegeben. Sind im Angebot maschinelle Übersetzung oder KI-gestützte Werkzeuge (z. B. für eine Vorübersetzung oder Terminologieprüfung) vereinbart, erfolgt anschließend eine Prüfung und Nachbearbeitung durch eine qualifizierte Person, und es werden nur Dienste eingesetzt, die Vertraulichkeit und eine datenschutzkonforme Verarbeitung gewährleisten.

§ 8 Nutzungsrechte

(1) Mit vollständiger Zahlung der Vergütung erhält der Kunde das Recht, die Übersetzung für den vereinbarten Zweck zeitlich und räumlich unbeschränkt zu nutzen (einfaches Nutzungsrecht). Weitergehende, insbesondere ausschließliche Nutzungsrechte werden nur eingeräumt, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist. Rechte am Ausgangstext verbleiben bei dem jeweils Berechtigten.

(2) SprachenSchmiede speichert Übersetzungen und Terminologie nur zur Auftragsdurchführung, zur Nachbearbeitung und zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Eine Verwendung für Aufträge anderer Kunden erfolgt nicht ohne Zustimmung des Kunden.

§ 9 Kündigung und Auftragsabbruch

(1) Der Kunde kann den Vertrag jederzeit kündigen. Es gilt § 648 BGB: SprachenSchmiede kann die vereinbarte Vergütung verlangen, muss sich aber ersparte Aufwendungen und anderweitigen Erwerb anrechnen lassen. Bereits erbrachte Teile der Übersetzung werden vergütet und auf Wunsch geliefert.

(2) Eine pauschale, nicht überprüfbare Stornogebühr wird nicht erhoben. Das Widerrufsrecht von Verbrauchern bleibt unberührt.

§ 10 Preise und Zahlung

(1) Maßgeblich sind die Preise, die dem Kunden vor Vertragsschluss mitgeteilt werden. Es handelt sich um Gesamtpreise in Euro.

(2) **Umsatzsteuer:** SprachenSchmiede ist derzeit Kleinunternehmer im Sinne von § 19 UStG. Die angegebenen Preise enthalten deshalb keine Umsatzsteuer, und es wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

(3) Entfällt die Kleinunternehmerregelung (z. B. wegen Überschreitens der gesetzlichen Umsatzgrenzen oder wegen eines Verzichts), weist SprachenSchmiede ab diesem Zeitpunkt für neu geschlossene Verträge die gesetzliche Umsatzsteuer aus. Gegenüber Verbrauchern werden dann Gesamtpreise einschließlich Umsatzsteuer angegeben; bereits geschlossene Verträge mit Verbrauchern bleiben zum vereinbarten Preis bestehen. Gegenüber Unternehmern ist die gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer zusätzlich zum vereinbarten Preis zu zahlen, wenn die

Leistung erst nach Wegfall der Kleinunternehmerregelung erbracht wird; im Angebot können dann Nettopreise zuzüglich Umsatzsteuer ausgewiesen werden.

(4) Im Online-Shop stehen die im Bestellvorgang angezeigten Zahlungsarten zur Verfügung (derzeit insbesondere PayPal und Kartenzahlung). Die Zahlung wird mit Abschluss der Bestellung fällig, soweit im Angebot nichts anderes vereinbart ist. Bei Zahlung auf Rechnung ist der Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern keine andere Frist vereinbart wurde.

(5) Die Vergütung richtet sich nach dem verbindlichen Angebot, z. B. je Wort des Ausgangs- oder Zieltexts, je Normzeile, Dokument, Seite, Stunde oder als Pauschale. Das Berechnungsmodell wird im Angebot eindeutig beschrieben.

(6) Eilbearbeitung, Beglaubigung, Formatierung, Versand und besondere Zusatzanforderungen werden nur berechnet, wenn sie im Angebot ausgewiesen oder ausdrücklich vereinbart sind. Weicht der tatsächliche Umfang des Ausgangstexts wesentlich von der Angebotsgrundlage ab, informiert SprachenSchmiede den Kunden vor Fortsetzung der Arbeit über die Auswirkungen auf Preis und Termin.

(7) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(8) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur ausüben, soweit es auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 11 Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten, insbesondere Widerrufsfrist, Ausübung und Folgen, ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung samt Muster-Widerrufsformular, die dem Kunden vor Abgabe seiner Bestellung zur Verfügung gestellt wird und auf der Website abrufbar ist.

(2) Beginnt SprachenSchmiede auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung, gelten für Wertersatz und das vorzeitige Erlöschen des Widerrufsrechts bei vollständiger Leistungserbringung die gesetzlichen Vorschriften (§§ 356, 357a BGB). Die dafür erforderlichen Hinweise und Erklärungen enthält die Widerrufsbelehrung.

(3) Unternehmern steht kein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Gesetzliche Kündigungs-, Rücktritts- und Mängelrechte bleiben unberührt.

§ 12 Vertraulichkeit und Datenschutz

(1) SprachenSchmiede behandelt nicht öffentlich bekannte Informationen und Unterlagen des Kunden vertraulich und schützt sie durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen.

(2) Zur Leistungserbringung kann SprachenSchmiede Mitarbeiter und Unterauftragnehmer einsetzen, soweit keine höchstpersönliche Leistung vereinbart ist. Diese werden zur Verschwiegenheit verpflichtet. SprachenSchmiede bleibt für die vertragsgemäße Erfüllung verantwortlich. Gesetzliche Offenlegungs- und Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

(3) Personenbezogene Daten werden nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet. Einzelheiten, insbesondere zu Videokonferenzdiensten, Zahlungsdienstleistern, Kommunikation und Auftragsunterlagen, enthält die Datenschutzerklärung auf der Website von SprachenSchmiede.

(4) Der Kunde sichert zu, zur Überlassung der Ausgangstexte und der darin enthaltenen personenbezogenen Daten berechtigt zu sein. Für besonders sensible Unterlagen kann eine zusätzliche Geheimhaltungsvereinbarung getroffen werden.

§ 13 Haftung

(1) SprachenSchmiede haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei arglistig verschwiegenen Mängeln, bei Übernahme einer Garantie, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie in allen weiteren Fällen, in denen die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden kann.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(3) Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter, gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von SprachenSchmiede.

(4) Gesetzliche Mängelrechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 14 Höhere Gewalt und unvorhersehbare Hindernisse

(1) Bei außergewöhnlichen Ereignissen, die keine Vertragspartei zu vertreten hat und die die Leistung ganz oder teilweise unmöglich machen oder erheblich erschweren (z. B. Naturereignisse, behördliche Maßnahmen, Krankheit der eingesetzten Person, Ausfall von Strom- oder Telekommunikationsnetzen), richten sich die Rechte und Pflichten der Parteien nach den gesetzlichen Vorschriften. Beide Parteien informieren sich unverzüglich und bemühen sich um eine zumutbare, abgestimmte Lösung.

(2) Bereits gezahlte Entgelte für nicht erbrachte Leistungen werden erstattet, soweit der Vertrag nicht nachgeholt wird. Ein weitergehender Ausschluss von Erstattungsansprüchen besteht nicht.

§ 15 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gewährte Schutz entzogen wird.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz von SprachenSchmiede. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

(3) SprachenSchmiede ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 BGB).